

## FhF-Saisoneneröffnungsfahrt 2023

Endlich war es wieder soweit – nach der Winterpause durften unsere Oldies wieder raus an die frische Luft und ihre Reifen 'vertreten'. Natürlich sind ein paar hard-core-driver auch im Winter unterwegs gewesen, andere hatten ihre Verbrenner bereits im Frühjahr für erste Ausfahrten angeworfen, aber der 30. April war der offizielle Startschuss für die FhF-Saison 2023.

Die Organisation der Ausfahrt wurde diesmal durch eine Doppelspitze sichergestellt. Stefan Weingartner als absolut intimer Kenner der Rhein-Neckar-Region und Fahr-mit-Tour Profi hatte die Route ausgetüftelt, und Peter Kraft hat ihn dabei als Tour-Novize kräftig (der Name ist natürlich verpflichtend) unterstützt und zeichnete auch für das Wetter verantwortlich. Letzteres hat er perfekt hinbekommen. Angenehme Temperatur, nur leicht bedeckter Himmel und vor allem trocken. Wir konnten also ohne Regenreifen starten.

Zur ersten Ausfahrt kommen natürlich immer viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen, heute waren es ca. 25 Autos, die den morgendlichen Kaltstart locker geschafft hatten. Pünktlich um 10:00 machten sich die Oldies auf die erste Etappe von ca. 50 Kilometern auf den Weg. Es ging über den Königsstuhl bis zur Neckarhäuser Fähre für die allseits beliebte Secco-Pause. Der Platz war gut gewählt, denn ausreichend Parkplatz war vorhanden und ein Tisch an einem Wanderstartpunkt wurde sofort für die Brezel- und Seccoausgabe in Beschlag genommen. Natürlich darf auch an dieser Stelle der Hinweis nicht fehlen, dass es auch ausreichend Orangensaft und Wasser gab.

Noch ein kleiner Gag am Rande. Peter Kraft, der in seiner aktiven Zeit für ein großes Baustoffunternehmen mit Hauptsitz in Heidelberg im Verkauf aktiv war, schien sich auf den ersten Blick beim Einkauf der Brezeln mengenmäßig etwas überschätzt zu haben. Er hatte nicht mit so vielen Teilnehmern gerechnet. Aber an dieser Stelle gleich Entwarnung – sie reichten doch und kurz vor dem Zusammenpacken rief sogar noch jemand: „Es sind noch Brezeln da!“ Also Peter, du hast alles richtig gemacht.

Während unserer Pause konnte man auch einen Blick auf den Neckar werfen, auf dem gerade eine Segelregatta stattfand. Aufgrund der intensiven Regenfälle in jüngster Zeit sah das Neckarwasser eher wie Milchkaffee aus. Also man muss es mögen.....

Die kurvenreiche Bergaufstrecke nach der Neckarhäuser Fähre durch das Finsterbachtal in Richtung Haag gehört mit zu den Highlights in dieser Region. Das wussten natürlich auch zahlreiche Rennradfahrer und Fahrerinnen, so dass es auf der schmalen Strecke gelegentlich etwas eng wurde. Aber zum Glück blieb wenigstens der Gegenverkehr aus und die Radler konnten somit gefahrlos das Aroma der vorbeifahrenden alten Verbrenner inhalieren.

Das Ziel der Saisoneneröffnungsfahrt war diesmal Ubstadt-Weiher, denn wie könnte es anders sein – dort fand ein großes Oldtimertreffen statt. Alle FhFler fanden auf dem großen Parkplatz noch eine Lücke für ihren Oldie und dann ging's zum finalen Dreikampf: Toilette, Nahrungsaufnahme und Oldtimergucken.

Es ist einfach immer wieder erstaunlich, welche Exoten mit einem H auf dem Blechschild in diversen Garagen, Schuppen und Scheunen sich ihre Gummischuhe plattstellen. Es fängt mit gusseisernen landwirtschaftlichen Grobmotorikern (Lanz Bulldog) an und hört bei alten abgerockten US-V8-Boliden der 50er und 60er Jahren auf. Dazwischen findet man alles, was vor mehr als 30 Jahren auf den Straßen der Republik tagtäglich für den

Verkehr zuständig war. Dass man einem Ford Capri eine Tieferlegungskur verpassen kann, zeigte eine ganze Herde mit dicken Backen und DTM-tauglicher Kriegslackierung. Aber es geht auch in die andere Richtung. Ein mausgrauer VW-Ovalie war um ca. 20 cm höhergelegt worden. Der Besitzer meinte dazu ganz trocken: „Bin ja auch nicht mehr der jüngste, aber so kann ich viel besser einsteigen“. Jo, kann man verstehen.

Auch ganz spezielle Vertreter der GTI-Fraktion waren vor Ort und präsentierten die Kraftanlage bei geöffneter Motorhaube. Die Innereien waren eine optische Augenweide – hochglanzverchromte Zylinderkopfdeckel, Kabel und Schläuche, die in ihrem Leben noch nie ein Staubkörnchen geschweige denn einen zarten Ölfilm gesehen hatten. Und das absolute must-have in diesen Kreisen sind natürlich vergoldete (sah zumindest so aus) Batterieanschlüsse. Also wenn solche Motorenräume Werkskantinen wären, dann könnte an jedem Tag der Wirtschaftskontrolldienst unangemeldet auftauchen.

Wer sich am Morgen noch schnell 9.500,- € eingesteckt hatte, konnte übrigens auch gleich ein zweifarbig lackiertes Goggo-Cabrio mit Überrollbügel (!) mitnehmen.

Also für alle Geschmäcker und Interessen war was geboten und beim Schlendern über den Parkplatz, eingehüllt in eine olfaktorische Melange aus Bratwurstduft und Super Plus, konnte man sehen, dass die Oldtimerszene nach wie vor voll aktiv ist.

Nochmals vielen Dank an Stefan und Peter für diese schöne und erlebnisreiche Saisoneneröffnungsfahrt 2023.